



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › **Kunst nach Franken: Cranach-Gemälde kommen in Kronach an**

Kunst nach Franken: Cranach-Gemälde kommen in Kronach an

21. Februar 2020

Fränkische Galerie auf der Veste Rosenberg zeigt zukünftig zwei weitere Werke des Renaissance-Malers im Original – Kunstminister Bernd Sibler: „echte Bereicherung für die Kulturlandschaft in der Region“

MÜNCHEN. Von München nach Kronach: Zwei bedeutende Werke des deutschen Renaissance-Malers Lucas Cranach d. Ä., die bisher Museen in der Landeshauptstadt gehört hatten, sind ab sofort in der Geburtsstadt des berühmten Künstlers zu Hause. Sie kamen heute in einem eigens organisierten Kunsttransport auf der Veste Rosenberg an. „Die Gemälde ‚Salomé mit dem Haupt Johannes des Täufers‘ und ‚Madonna mit Kind und Weintraube‘ sind in besonderer Weise mit Franken und Kronach verbunden. Deshalb haben wir im Dezember entschieden, dass die beiden Gemälde dauerhaft in den Besitz der Fränkischen Galerie auf der Veste in Kronach übergehen und dort gezeigt werden sollen. Dort können sie in einer Reihe mit weiteren beeindruckenden Cranach-Werken ihre Kraft in besonderer Weise entfalten“, erklärte Kunstminister Bernd Sibler, der die Werke in München losgeschickt hatte. Er sprach von einer „echten Bereicherung für die Kulturlandschaft in der Region“. Die Kunstwerke wurden bislang im Bayerischen Nationalmuseum bzw. in der Alten Pinakothek aufbewahrt und werden ab Anfang März in Kronach zu sehen sein.

Fränkische Ausstellungshäuser erhalten wertvolle Werke

Das bayerische Kabinett unter Führung des Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder hatte bei einer Kabinettsitzung Ende des vergangenen Jahres in Nürnberg zugestimmt, dass einige wertvolle Werke aus München in den Besitz von fränkischen Museen in Nürnberg, Kronach und Würzburg übergehen sollen. Die Sammlungen der staatlichen Museen in der Landeshauptstadt enthalten wertvolle Exponate aus allen Regionen Bayerns, die immer wieder auch dort ausgestellt werden. In Franken beispielsweise sind in den elf Zweigmuseen und -galerien, dem Museum für Franken in Würzburg sowie zahlreichen weiteren Einrichtungen aussagekräftige fränkische Kulturgüter aus den Beständen der staatlichen Museen zu sehen.

Kathrin Gallitz, Pressesprecherin, 089 2186 2057

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

